

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 8. 1. 2011

www.gralsmacht.com

485. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Beginn von 2011: Logen-Massaker in Alexandria? (Teil 2)

(Ich schließe an Artikel 484 an)

Wie bei okkulten Verbrechen üblich, werden die Angehörigen der Opfer in der Logen-Presse in Szene gesetzt²:



(Man achte auf den *Bild*-Hinweis, siehe Pfeil)

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/08/terroranschlag-kopten-alexandria/islamisten-toeten-ganze-familie-in-aegypten.html>

Im Artikel heißt es³: *Alexandria - Nun sollten alle in Frieden gehen, sagte der Priester. Aber sie gingen in den Tod.*

Man vergleiche diesen Ausspruch mit denen, die in der Logen-Presse über die Beteiligten an dem okkulten Verbrechen von Duisburg („Love-Parade“)⁴ verbreitet wurden, wie z.B. (ZDF): *Tobias Solga ... wollte eine fröhliche Party feiern, stattdessen sah er neben sich Menschen sterben*⁵.

Weiter heißt es über den Angehörigen (s.o.): *Zeitungen in aller Welt berichteten über Mariouma Fekry (22), die nach der Neujahrsmesse vor der christlich-koptischen Kirche in Alexandria (Ägypten) von der Bombe eines Selbstmordattentäters zerrissen wurde (23 Tote). 2011 war noch nicht einmal 30 Minuten alt.*

BILD fand den Vater der jungen Frau in Alexandria und erfuhr von ihm die ganze erschütternde Geschichte: Nagib Fekry (55) verlor nicht nur Mariouma, sondern seine ganze Familie.

„Mariouma, meine jüngere Tochter Martina, meine Frau Sonja, meine Schwägerin“, sagt Nagib Fekry. „Sie sind alle tot.“



(Text⁶: *Direkt nach dem Anschlag kam es am Tatort in Viertel Sidi Beschr zu Protesten wütender Christen*)

Die Neujahrsnacht kurz vor halb eins. Fekry verlässt die Kirche. Draußen wartet schon seine Familie. „Plötzlich hörte ich diese gewaltige Explosion. Die Menschen drängten zurück in die Kirche“. Zwanzig quälende Minuten vergehen, bevor Fekry es auf die Straße schafft.

„Ich sah mich um und überall lagen Tote und Leichenteile. Man hatte schon angefangen, sie mit Zeitungen zu bedecken. Ich hob die Zeitungen hoch. Als erstes fand ich Martina. Ich sah, dass sie schon im Himmel war. Ihr Körper war zerrissen. Einen Meter weiter lag meine Frau.“

Seine Tochter Mariouma und seine Schwägerin findet Nagib Fekry erst Stunden später in der Leichenhalle. Nun sitzt er auf seinem Sofa, zugezogene Vorhänge, erzählt leise von seinem verlorenen Leben ...

In Zusammenhang mit den Opfer-Darstellungen werden die Lügen-Dogmen „Selbstmordattentäter“ und „Kopf-des-Attentäters-gefunden“ ins Bewusstsein „geimpft“:

³ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/08/terroranschlag-kopten-alexandria/islamisten-toeten-ganze-familie-in-aegypten.html>

⁴ Siehe Artikel 340-355

⁵ Siehe Artikel 346 (S. 2)

⁶ <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,14746478,00.html>



Mariam Fekry (22) starb in der Neujahrsnacht durch die Autobombe, die ein Selbstmordattentäter vor einer koptischen Kirche zündete

BEI FACEBOOK SCHRIEB SIE NOCH: AN 2010 HABE ICH DIE SCHÖNSTEN ERINNERUNGEN   

Diese schöne Christin starb beim Ägypten-Terror

VERMUTLICH KOPF DES ATTENTÄTERS GEFUNDEN ++ ZAHL DER TODESOPFER ERHÖHT SICH AUF 23

Bild.de schreibt dazu⁷: ... Nun bekommt das Todes-Drama ein Gesicht, das schöne Gesicht von Mariam Fekry (22). Die junge Frau starb bei dem Attentat. Kurz vor ihrem Tod hinterließ sie noch auf ihrer Facebook-Seite eine Nachricht. Dann ging sie in die Kirche – und kehrte nicht mehr zurück.

Eine moderne, lebensfrohe Frau lächelt von der Facebook-Seite: Mariam trägt auf ihrem Foto ein schulterfreies, apricotfarbenes Seidenkleid und hat sich eine pinkfarbene Rose in ihr dunkles Haar gesteckt.

Genauso lebensbejahend waren ihre letzten Worte: „2010 ist bereits vergangen – an dieses Jahr habe ich die schönsten Erinnerungen meines Lebens“, postete „Mariouma⁸“, wie sie sich auf Facebook nannte. „Ich hoffe, dass das nächste Jahr noch besser wird. Deshalb habe ich für 2011 viele Wünsche.“

Ihre letzte Bitte richtet die schöne Christin an Gott: „Bitte, Gott, bleib nahe bei mir und mach, dass meine Wünsche in Erfüllung gehen.“ Nur wenige Stunden später war sie tot. Seitdem ist die Facebook-Seite von Mariam Fekry zu einer Art Pilgerstätte der Anteilnahme geworden. Eine Frau schrieb: „Wir werden Dich nicht vergessen. Du bist ein Engel.“ Ein Mädchen postete: „Die Menschen sterben aufgrund von Hass. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.“

Wir erinnern uns an das okkulte Verbrechen an der Iranerin Neda Soltan(i) am 20. 6. 2009⁹ – Ihr Foto wurde zum Gesicht und Symbol der iranischen Oppositionsbewegung¹⁰.

⁷ <http://www.bild.de/BILD/politik/2011/01/04/terror-anschlag-in-aegypten-facebook/sie-postete-auf-facebook-bevor-sie-in-die-luft-flog.html>

⁸ Es handelt sich offensichtlich um die Tochter von Nagib Fekry (s.o.)

⁹ Siehe Artikel 66 (S. 4/5) und Artikel 67

¹⁰ Als die Iranerin Neda Soltani ihr Foto auf ihrer Facebook-Seite publizierte, konnte sie nicht ahnen, dass dies ihr ganzes Leben verändern würde.

Die Kopten feiern Weihnachten an Epiphania¹¹ (Heilig-Drei-Königstag). In dem *bild.de*-Video¹² (s.u.) kommt – anlässlich einer Festansprache am Heilig-Drei-Königstag – „Angie“ Merkel mit einer interessanten Aussage zu Wort:



... Und wir leider feststellen, dass die Christen die Religion sind, die weltweit wohl doch am allermeisten verfolgt wird.

Wie praktisch, dass der anti-christliche Papst Benedikt XVI. von der Logen-Presse regelmäßig als der „Führer der Christenheit“ in Szene gesetzt wird¹³ und „seine Heiligkeit“ zum Terroranschlag in Alexandria, der „zufällig“ in der Nacht zuvor erfolgte, ... *beim Neujahrsgottesdienst* Stellung nehmen konnte¹⁴.

(Fortsetzung folgt)

"Ich heiße Neda Soltani. Ich bin 32 Jahre alt und Iranerin. Ich war Dozentin an der Universität von Teheran. Heute lebe ich als Asylsuchende in Deutschland."

Ihr Foto wurde zum Gesicht und Symbol der iranischen Oppositionsbewegung: die Folge einer Verwechslung. Im Sommer 2009 wurde eine junge Frau namens Neda Soltan bei einer Demonstration in Teheran erschossen, das Video der Sterbenden auf YouTube hochgeladen. Ein Nutzer fand das Profilbild einer ähnlich aussehenden Frau auf Facebook: eben das von Neda Soltani.

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/hintergrundpolitik/1279878/>

¹¹ Siehe Artikel 188

¹² <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/politik/deutschland/2011/01/07/kopten-feiern-weihnachten.html>

¹³ Siehe u.a. Artikel 385 (S. 1-3) und Artikel 386 (S. 2)

¹⁴ Siehe Artikel 484